

# 112. Deutscher Ärztetag

## Patientenrechte in Zeiten der Rationierung

Prof. Dr. iur. Christian Katzenmeier

Institut für Medizinrecht

Universität zu Köln



# Patientenrechte in Deutschland

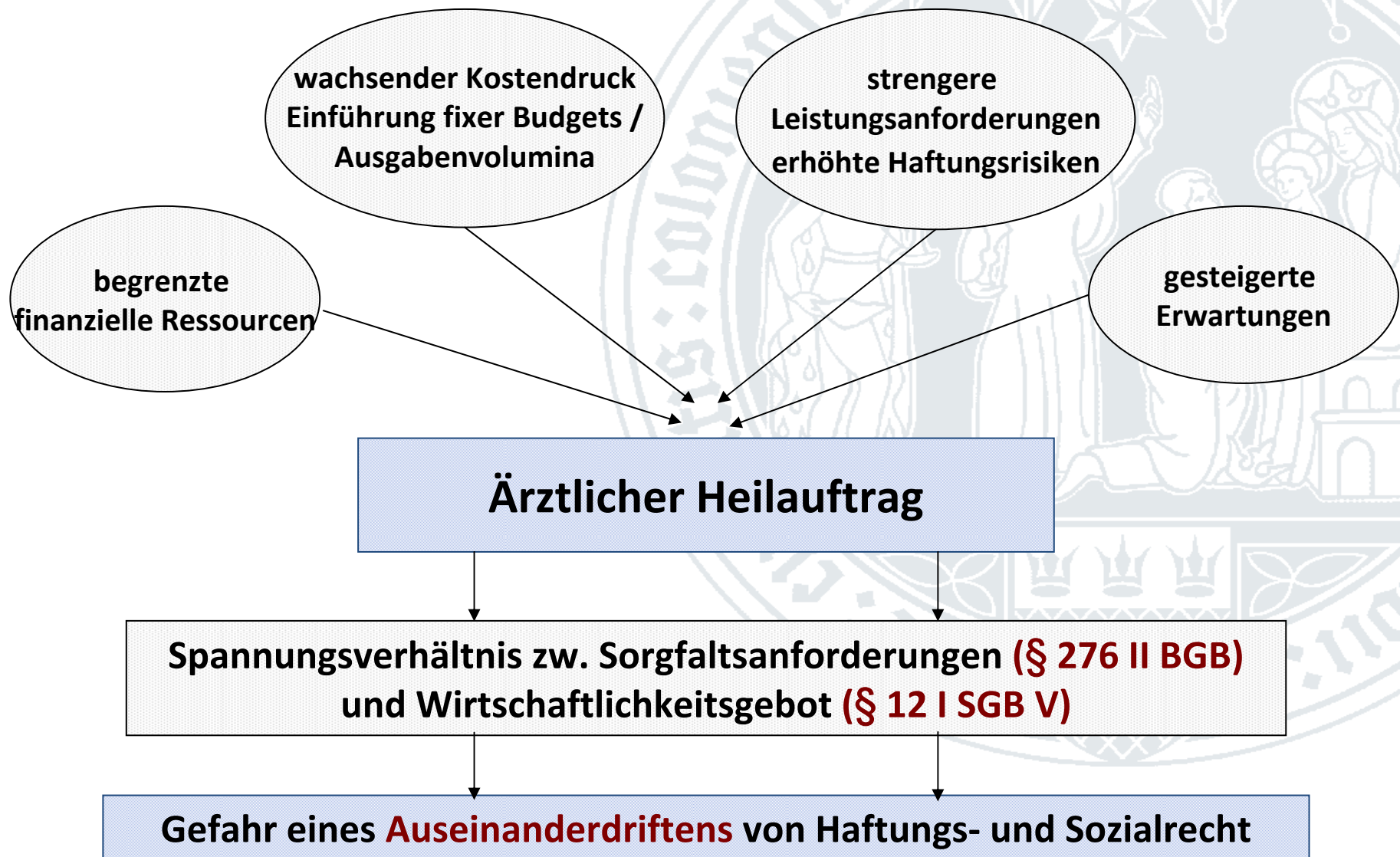
- hoch entwickelt, internationale Spitzenstellung
- durch strenge Rechtsprechung zur Arzthaftung abgesichert
- Kodifikationsbestrebungen:
  - Charta der Patientenrechte
  - Entwicklungen in der EU
  - Patientenschutzgesetz



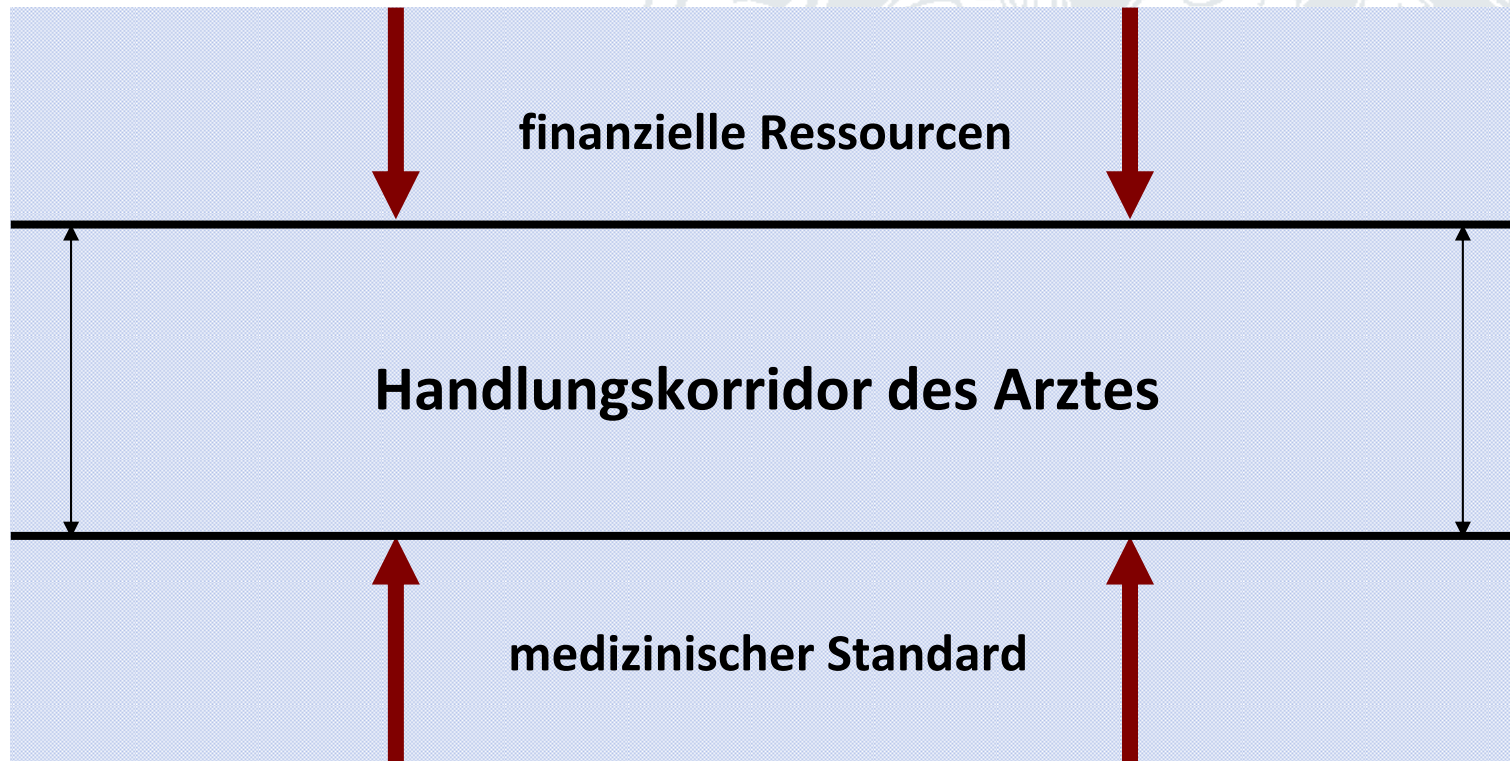
## **Problem knapper Ressourcen**

- **wachsendes Krankheitsvolumen**
- **wachsendes Behandlungsvolumen**
- **Medizin in der „Fortschrittsfalle“**
- **Rationalisierungen geboten**
- **Rationierung unumgänglich**





„Obergrenze“: Sozialrecht (**Wirtschaftlichkeitsgebot**, § 12 I SGB V)



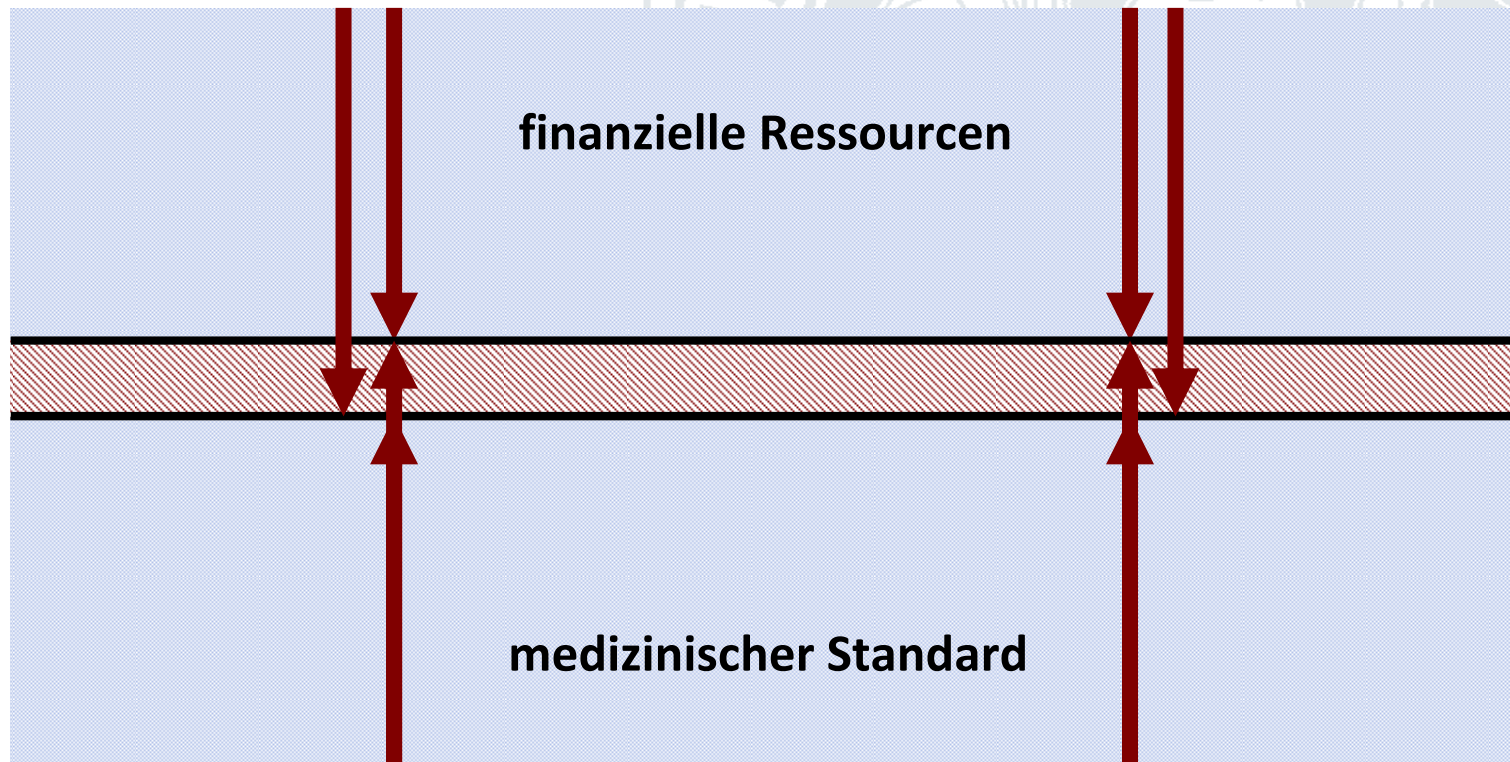
„Untergrenze“: Haftungsrecht (**erf. Sorgfalt** i.S.d. § 276 II BGB)

„Obergrenze“: Sozialrecht (**Wirtschaftlichkeitsgebot**, § 12 I SGB V)



„Untergrenze“: Haftungsrecht (**erf. Sorgfalt** i.S.d. § 276 II BGB)

„Obergrenze“: Sozialrecht (**Wirtschaftlichkeitsgebot**, § 12 I SGB V)



„Untergrenze“: Haftungsrecht (**erf. Sorgfalt** i.S.d. § 276 II BGB)

## Rechtsprechung

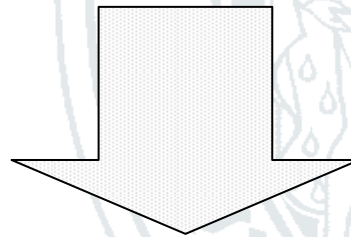
- BGH VersR 1954, 290: **keine Berücksichtigung von Kostenaspekten**, jedenfalls solange finanzieller Aufwand „nicht außer allem Verhältnis zur drohenden Gefahr“ steht
- BGH VersR 1975, 43 („Halsrippenurteil“): wirtschaftliche Gesichtspunkte können **u.U.** in die Risikoabwägung **einzubeziehen** sein
- BGH NJW 1983, 2081 und Folgeentscheidungen: für die Bestimmung der geschuldeten Leistung ist **allein der med. Standard** entscheidend
- BVerfG NJW 2006, 891 („Nikolaus-Beschluss“): Anspruch bei lebensbedrohlicher Krankheit auf Behandlungsmethode, bei der eine „nicht ganz entfernt liegende Aussicht auf Heilung oder auch nur spürbare positive Einwirkung auf Krankheitsverlauf“ besteht  
⇒ Haftungsrelevanz?





## Problem: Harmonisierung der Teilrechtsgebiete

These: Der rechtliche Sorgfaltsmaßstab kann die **allg. Grenzen im System der Krankenversorgung** nicht völlig vernachlässigen



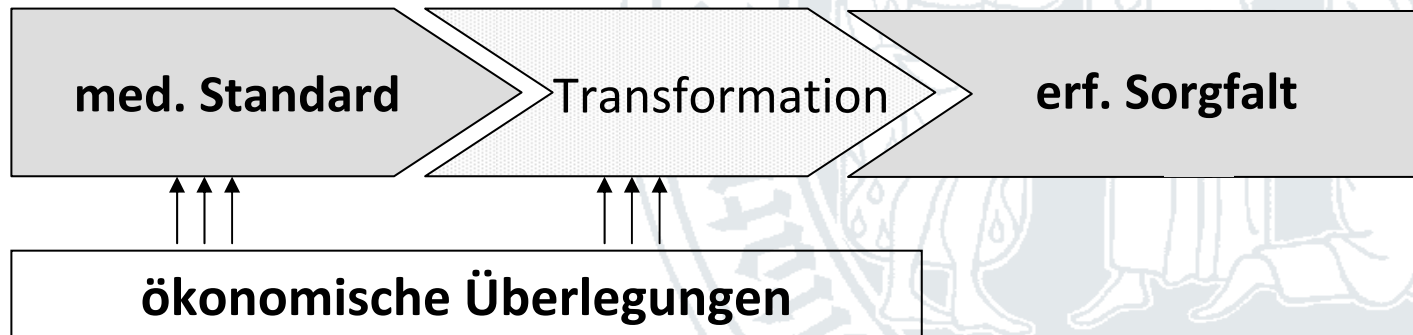
### Lösungsansätze:

- Erweiternde Anerkennung ärztlicher **Entscheidungsfreiräume**
- Relativierung medizinischer **Behandlungsstandards**
- Modifikation des **Haftungsmaßstabs**
- Berücksichtigung der Erkenntnisse der ökonomischen Analyse des Haftungsrechts?



## Auflösung des Spannungsverhältnisses

- **Standardbezogene Harmonisierung:** Absenkung des Sorgfaltsmaßstabs aus Gründen der sozialrechtl. Leistungsbegrenzung



- **Informationspflichtbezogene Harmonisierung:** Kompensation der Sorgfaltsminderung durch ergänzende Aufklärungspflichten
- **Harmonisierung durch Leitlinien**
- **Priorisierung** medizinischer Leistungen

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

◇  
**Prof. Dr. iur. Christian Katzenmeier**  
**Institut für Medizinrecht**  
**Universität zu Köln**  
**Albertus-Magnus-Platz**  
**50923 Köln**

**[www.medizinrecht.uni-koeln.de](http://www.medizinrecht.uni-koeln.de)**

